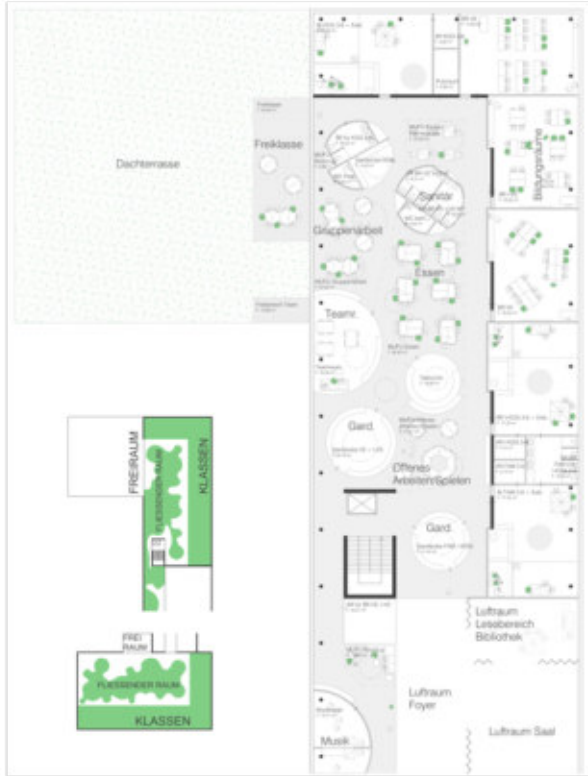


Strukturplan 1:2000



Obergeschoss 1:500



Funktionsschema Biber

Grundriss Biber 5 1:200

DE AUFGABE | SCHULE UND QUARTIER

Für eine ganzheitliche integrative Bildungseinrichtung mit 12-gruppigen Kindergärten, 17 klassiger Ganztagesvorschule, vier sonderpädagogischen Bildungsräumen, Turn- und Kreativräumen, Räume der Verwaltung und Nebenräumen ist ein Schulcampus zu entwickeln, welcher städtebaulich die Wohnbebauung zur Bahn abschließt und den vorhandenen Grünzug sowohl weiterführt als auch akzentuiert. Die sinnvolle Nutzung der bewegten Topografie wird erwartet. Der Campus soll zum Mehrwert für die gesamte Umgebung werden.

DE GRUNDORGANISATION | KLAR UND EINFACH, KURZE WEGE

Ein Rücken zur Bahn verbindet drei Baukörper. Auf dem Mittelern betritt man den Campus zentral. Eine zweigeschossige Aula mit zwei angedockten Treppenhäusern ist zentrale Erschließung. Alle Biber, die Verwaltung und Sportflächen sind von hier erreichbar. Einfache visuelle Erschließung ist gesichert.

STÄDTEBAULICHE EINBINDUNG | RÜCKEN UND DREI LANDSCHAFTSSTUFEN

Der Rücken im Osten begleitet den Bahndamm, die drei Baukörper im Westen verzahnen sich mit der Landschaft. Es ergeben sich Freiräume zwischen den Baukörpern und auf diesen. Der Hauptgang mit Vorplatz liegt auf den Mittelern. Nebeneingänge ergänzen im Sockelgeschoss. Nach Nordwesten wird der Vorplatz parkartig durchgrünt, er wird zum Quartiersplatz.

DE BIBER | KLASSENÄHME AN FLEISCHENDEM RAUM

Die sechs Biber legen an verschiedenen Stellen im Gebäude und haben unterschiedliche Ausrichtungen. Diese Eigenheiten sollen mit individueller Materialwahl und Ausführungen der Möbel und des Ausbaues herausgearbeitet werden. Allen gleich ist die Teilung in abschließbare Klassenzimmer auf der einen Seite und fließendem Raum auf der anderen Seite. Die Klassenzimmer geben Halt, der fließende Raum öffnet zum Freiraum. In runden Zylindern sind die Garderoben, WCs etc. untergebracht und strukturiert ohne Gangbildung. Die Biber legen je nach Nutzung auf die Geschosse verteilt - Biber 2 und 3 teilen sich im Erdgeschoss eine Freifläche und der gemeinsame Therapiebereich liegt zwischen ihnen - Biber 5 und 6 liegen ganz oben, sie haben nur kleine Freibereiche.

AULA, VERWALTUNG, THERAPIE, BIBLIOTHEK, KREATIV | ZWISCHENDRIN

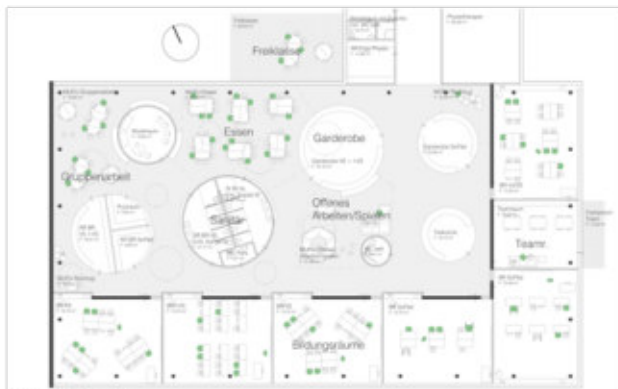
Im Sockelgeschoss und Erdgeschoss des verbindenden Baukörpers sind diese Funktionen ein- und zweiflügelig mit vorgelagerten Terrassen attraktiv angelegt. Durch die Lage zwischen den Bibern, sind alle Wege kurz. Die Aula ist mit dem Saal zusammenschaltbar, Synergien können genutzt werden.

SPORT UND BEWEGUNG SOWIE KÜCHE | STRASSENÄHE UND SEITLICHE BELICHTUNG

Unterhalb Biber 4 liegen Sporthalle, Bewegungsräume, Neben- und Küchenräume. Die unterschiedlich hohen Räume sind kompakt ineinander geschichtet. Die Belichtung von den Seiten ist optimal. Die Nähe zur Straße erlaubt Anlieferung ohne Störung des Schulbetriebes.

DE ARCHITEKTUR | ZWEI THEMEN TREFFEN SICH

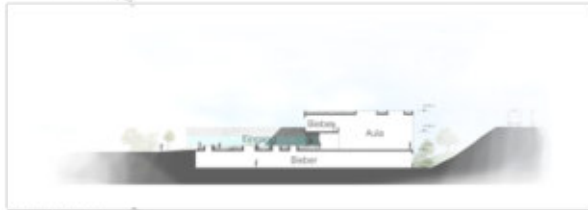
In der ersten Stufe des Wettbewerbes ist vieles noch offen und vage. Was sich durchsieht und ausgebaut werden soll, sind - Zwei Themen - die zusammen treffen, aufeinander reagieren, ineinander verschmelzen. Stringint angeordnete Klassenzimmer stehen in Spannung zum fließenden Raum. Die Möblierung in diesen Bereichen wird das thematisieren. Gebäudeform und Grünraum verschmelzen. Die Fassade sind teilweise bewachsen und begrünt. Rund und Eckig begegnen sich, Oberleiste, Sitzbänke, Baumscheiben, Raumzylinder zu Gebäudekanten, Wandscheiben, Treppen usw.



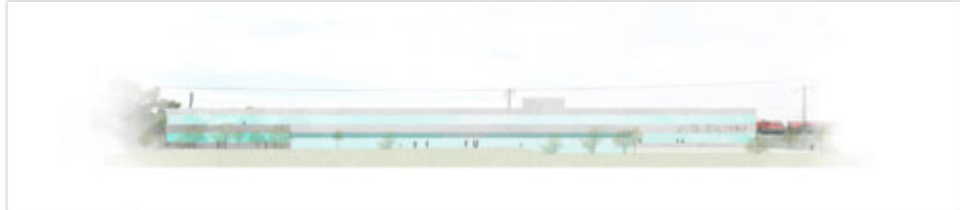
Grundriss Biber 2 1:200



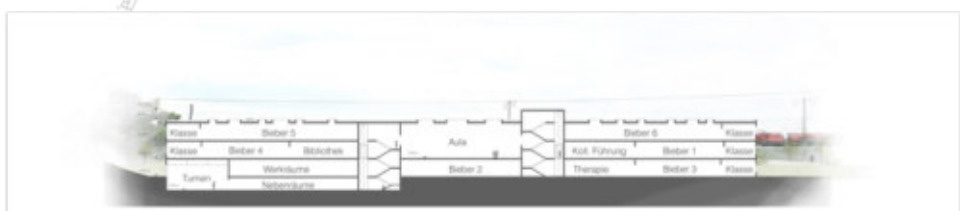
Ansicht Süd 1:500



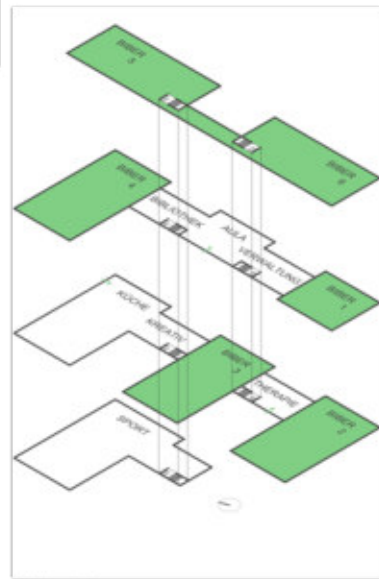
Schnitt Süd 1:500



Ansicht West 1:500



Schnitt West 1:500



Funktionsverteilung



Erdgeschoss 1:500



Sockelgeschoss 1:500



Untergeschoss 1:500